

## Die Gesamtrüstung Gottes und ihre Verwendung

(Nach einem Wortdienst von Wolfgang Einert, Nidda)

---

Eine gute Ausrüstung ist für die Erledigung jeder Aufgabe wichtig. Jede Arbeit erfordert ihre speziellen Werkzeuge. Wenn z.B. ein Handwerker und ein Arzt ihre "Werkzeugtaschen" versehentlich vertauschen würden, könnten beide ihre Aufgaben nicht korrekt erfüllen.

Auch ein Diener und Sklave des Christus braucht für den ihm zugeteilten Dienst eine entsprechende Ausrüstung. Im Epheserbrief werden uns die einzelnen Teile der Gesamtrüstung Gottes, die wir als "Werkzeuge" brauchen, vorgestellt.

Warum sind diese Rüstungsteile notwendig? Die Verse 11 und 13 in Epheser 6 nennen uns den Grund dafür:

- "... damit<sup>d</sup> ihr gegen die Methoden des DIABOLOS zu stehen vermögt ..."
- "... auf dass ihr in dem bösen<sup>d</sup> Tag zu widerstehen vermögt ..."

Das sind sicherlich gute Gründe, sich mit der Gesamtrüstung Gottes vertraut zu machen. Der Text lautet:

**Eph 6:10-18 - "Im<sup>d</sup> Übrigen, lasst euch innen mit Vermögen ausrüsten im Herrn und in der Haltekraft seiner<sup>d</sup> Stärke. Zieht die Gesamtrüstung<sup>d</sup> Gottes an, damit<sup>d</sup> ihr gegen die Methoden des DIABOLOS zu stehen vermögt, da unser<sup>d</sup> Ringen nicht gegen Blut und Fleisch ist, sondern gegen die Anfänglichen, gegen die Autoritäten, gegen die Kosmokratoren dieser<sup>d</sup> Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den Aufhimmlischen.**

**Deshalb nehmt die Gesamtrüstung<sup>d</sup> Gottes auf, auf dass ihr in dem bösen<sup>d</sup> Tag zu widerstehen vermögt und um als solche, die dies alles in jeder Beziehung gewirkt haben, zu stehen.**

**Steht daher, umgürtend eure Lende<sup>i</sup> mit Wahrheit und anziehend den Panzer der Gerechtigkeit und beschuhend die Füße in Bereitschaft des Evangeliums des Friedens, in allem aufnehmend den Langschild des Glaubens, <sup>i</sup>mit<sup>w</sup> dem ihr alle**

feurigen <sup>d</sup> Pfeile des Bösen zu löschen vermögt. Empfängt auch den Helm der Rettung und das Schwert des Geistes, <sup>w</sup>das ist Gottes Rede.

Durch alles Gebet und Flehen betend in jeder Frist im Geist, und <sup>h</sup> hierzu wachend in aller Ausdauer und Flehen, alle <sup>d</sup> Heiligen betreffend, ..."

Um die Gesamtrüstung Gottes aufzunehmen, wird uns gleich im Vers 10 eine wichtige Voraussetzung genannt:

**Eph 6:10 - "Im <sup>d</sup> Übrigen, lasst euch innen mit Vermögen ausrüsten<sup>1</sup> im Herrn und in der Haltekraft<sup>2</sup> seiner <sup>d</sup> Stärke<sup>3</sup>."**

Man könnte auch sagen: Lasst euch im Inneren dynamisieren! Strong's Lexikon zum NT erklärt dieses griechische Wort "*endynamoō*" mit "innerlich vermögend machen". Wir sollten uns also "innerlich vermögend machen lassen" ... "in der Haltekraft Seiner Stärke".

Worauf dieses "innerlich vermögend machen" zielt, erfahren wir am Beispiel Abrahams. In Röm 4:20 lesen wir, seinen Glauben betreffend, Folgendes: "... aber <sup>h</sup> bezüglich der Verheißung <sup>d</sup> Gottes urteilte<sup>p</sup> er nicht <sup>d</sup> im Unglauben, sondern wurde **innerlich vermögend gemacht** <sup>d</sup> im Glauben, <sup>d</sup> Gott *die* Herrlichkeit gebend; ..."

Gott stärkte also den Glauben (die Treue) Abrahams, was die göttliche Samenverheißung anbelangte, da er und seine Frau Sarah schon sehr alt waren.

Um die Gesamtrüstung Gottes in der von Ihm gewollten Weise erfolgreich zu verwenden, dürfen auch wir uns in unserem Glauben (der Treue zu Seinen Verheißungen) "innerlich vermögend machen

---

<sup>1</sup> **innen mit Vermögen ausrüsten** – ἐνδυναμώω (*endynamoō*) 7x – Apg 9:22; Röm 4:20; Eph 6:10; Phil 4:13; 1Tim 1:12; 2Tim 2:1; 4:17 - w. *innenvermögenmachen* (DÜ).

<sup>2</sup> **Haltekraft** – κράτος (*kratos*) 12x – die Kraft, die Macht (Sch); die Kraft, die Krafttat (BW); Haltekraft, Macht, Regierungsmacht; das Wort ist von κρατέω [KRATĀ`Oo] fest-, halten abzuleiten (WOKUB).

<sup>3</sup> **Stärke** – ἰσχύς (*ischys*) 10x – die Stärke, die Kraft (Sch).

lassen". Wenn das in rechter Weise geschieht, sind wir gemäß Phil 4.13 "zu allem stark".<sup>4</sup> Also:

**Eph 6:11 - "Zieht die Gesamtrüstung<sup>5</sup> <sup>d</sup> Gottes an, damit <sup>d</sup> ihr gegen die Methoden<sup>6</sup> des DIABOLOS<sup>7</sup> zu stehen vermögt, ..."**

Im Römerbrief spricht Paulus von den Waffen [ὅπλον (*hoplon*)] oder der Rüstung des Lichts, wenn er sagt: "Die Nacht ist vorge-rückt, aber der Tag *ist* nahe. Wir sollten daher die Werke der Fins-ternis ablegen *und* sollten die Waffen des Lichts anziehen." (Röm 13.12)

Weil Gott Licht ist<sup>8</sup>, sind natürlich auch Seine Waffen Licht. Die hier genannte "Gesamtrüstung Gottes" ist in ihren einzelnen Teilen (Wahrheit, Gerechtigkeit, Frieden, Glaube (Treue), Rettung, Rede Gottes) komplett dem Licht zuzuordnen. Das ist eine wichtige Vo-raussetzung, um gegen das falsche "Licht" der Gottesgegner zu "kämpfen". Paulus hat dies in 2Kor 10.4,5 so ausgedrückt: "...denn die Waffen [ὅπλον (*hoplon*)] unseres Heereszuges *sind* nicht fleisch-liche, sondern vermögenskräftige *für* <sup>d</sup> Gott zum Niederreißen *von* Bollwerken, *indem wir* Berechnungen niederreißen und jede Höhe, die sich gegen die Kenntnis <sup>d</sup> Gottes erhebt."

Der Diabolos hat also Methoden, um Berechnungen (*Logismen*) wie Bollwerke aufzustellen und die Menschen damit zu verführen. Das muss geistlich, göttlich "erhellt" werden, um sein falsches Licht bloßzustellen. In 2Kor 11.14 nennt Paulus eine solche Methode, indem er sagt: "Satan gestaltet sich um <sup>h</sup>zu *einem* Engel des

---

<sup>4</sup> Phil 4:13 - "Zu allem bin ich stark in dem, *der* mich *innerlich* vermögend *macht*."

<sup>5</sup> **Gesamtrüstung** – πανοπλία (*panoplia*) 3x – die ganze, volle Rüstung des Schwerebewaffneten, die schwere Rüstung (Sch); w. Gesamtrüstung.

<sup>6</sup> **Methode** – μεθοδεία (*methodeia*) 2x, Eph 4.14 – (von μετά [*meta*, mit, nach] und ὁδός (*hodos*, Weg), nachgehen, verfolgen), die Arglist, der arglistige Kunstgriff (Sch).

<sup>7</sup> **DIABOLOS** – διάβολος (*diabolos*) 37x [nur *subst.*] – a.Ü. Teufel; w. Durcheinanderwerfer (FHB); w. Durcheinanderbringer (EC); als Adj. verleumderisch, als Subst. der Verleumder (Sch).

<sup>8</sup> 1Joh 1.5

Lichts."

Das ist nichts Neues. Das hat der Satan schon mit Jesus praktiziert. Er benützt Wahrheit, um Lüge zu reden. Das wohl markanteste Beispiel finden wir in Mt 4.1-11. Bei einer der drei Versuchungen, als der "Engel des Lichts" Jesus mit auf die Zinne der Weihestätte nahm, missbrauchte er ein Wort aus Ps 91:11,12, wo wir lesen: "Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen. Auf den Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt." (ELB)

Der Versucher zitierte dieses Psalmwort nur teilweise. In Mt 4.6 heißt es: "...Wenn du <sup>d</sup> Gottes Sohn bist, wirf dich selbst hinab; denn geschrieben worden ist: Er wird seinen Engeln dich betreffend gebieten, und sie werden dich auf Händen *wegheben*, damit du nicht etwa deinen <sup>d</sup> Fuß an *einen* Stein anstoßest." Den Satzteil "auf allen deinen Wegen" lässt er offensichtlich weg. Der Weg von der Zinne führte sicher über die Säulenhalle und die Stufen hinaus, nicht aber, indem man hinabspringt. Natürlich hätte Jesus auch dies gekonnt. Seine Antwort war aber: "... *Nochmals* ist geschrieben worden: Du wirst *den* Herrn, deinen <sup>d</sup> Gott, nicht *herausfordernd* versuchen." (Mt 4:7)

So gibt es bis in unsere heutige Zeit hinein die verschiedensten Geistesströmungen, die das Wort Gottes missbrauchen, um die Glaubenden irrezuführen. Wir brauchen deshalb die Gesamtrüstung Gottes, denn es heißt in unserem Text weiter:

**Eph 6:12 - "... da unser <sup>d</sup> Ringen<sup>9</sup> nicht gegen Blut und Fleisch ist, sondern gegen die Anfänglichen<sup>10</sup>, gegen die Autoritäten, gegen die Kosmokratores<sup>11</sup> dieser <sup>d</sup> Finsternis, gegen**

---

<sup>9</sup> **Ringens** – πάλη (*palä*) 1x – von πάλλω, ich schwinde; das Ringens, der Ringkampf, der Kampf (Sch); Taumelkampf (DÜ).

<sup>10</sup> **Anfänglicher** - αρχῶν (*árchōn*) Anfänglicher, Anfangseiender. Von Engeln und Menschen. Der oder die Obersten oder Ersten einer Gruppe.

<sup>11</sup> **Kosmokrator** – κοσμοκράτωρ (*kosmokratōr*) 1x – der Weltbeherrscher (Sch); das Wort setzt sich aus gr. *kosmos* (fr. Welt) und *kratos* (die Kraft des Halthabens und Haltgebens) zusammen.

## die geistlichen *Mächte* der Bosheit in den Aufhimmlischen<sup>12</sup>."

Es gibt eine interessante Begebenheit aus dem irdischen Dienst Jesu, die uns zeigt, dass auch Er nicht gegen Fleisch und Blut kämpfte, sondern gegen die geistliche Macht, die Fleisch und Blut missbrauchen mag. Als Jesus unter anderem über sein bevorstehendes Sterben sprach, lesen wir in Mt 16:22,23 Folgendes dazu: "Und <sup>d</sup> Petros nahm ihn zu *sich* und fing an, ihm Vorhaltungen zu machen, *indem* er sagte: *Gott* erbarmt *sich* deiner, Herr! Keinesfalls wird dir dies passieren. <sup>d</sup>Er aber wandte sich *um* und sagte zu <sup>d</sup> Petros: "Geh hinter meiner *Person* weg, Satan! Du bist mir *ein* Anstoß-erregender, da du nicht *auf* die *Gedanken* <sup>d</sup> Gottes sinnst, sondern *auf* die der Menschen."

Der Diabolos missbrauchte hier den Petrus in Fleisch und Blut, um seinen geistlichen Einfluss auszuüben. Jesus erkannte dies und hat nicht gesagt: "Petrus geh weg!" - sondern: "Satan geh weg!".

Diesem Beispiel sollten wir folgen, nicht nur, wenn es um andere Menschen und deren "geistliche Hintermänner" geht, sondern auch, wenn es um unser eigenes Fleisch und Blut geht. Wir kämpfen auch nicht gegen unser eigenes Fleisch und Blut. Folgende Aufstellung soll dies zeigen:

### **Wir kämpfen nicht gegen unser eigenes Fleisch und Blut:**

**Weil** unser alter Mensch mit Christus gestorben ist:

"... dies erkennend, dass unser <sup>d</sup> alter Mensch zusammen angepfählt wurde, auf dass der Leib der Verfehlung unwirksam<sup>p</sup> sei <sup>d</sup> *und* wir nicht mehr der Verfehlung *als Sklaven* dienen; ..." (Röm 6.6)

**Weil** wir uns der Verfehlung als gestorben rechnen:

"Also auch ihr, <sup>o</sup>rechnet euch selbst, bleibend der Verfehlung gestorben *zu* sein, dem Gott aber lebend in Christus Jesus, unserem <sup>d</sup> Herrn!" (Röm 6:11)

---

<sup>12</sup> **aufhimmlisch** – ἐπουράνιος (*epouranios*) 19x – "auf" ist im Sinne von "gebiets" zu verstehen (FHB); es ist lokal zu fassen (JPL). Die Begriffe "die Aufhimmlischen" oder "in den Aufhimmlischen" kennzeichnen somit Wesen oder Örtlichkeiten innerhalb der Himmel.

**Weil** Christus in uns ist:

"Wenn aber Christus in euch *ist*, das bleibt, *ist* der Leib gestorben wegen *der* Verfehlung, der Geist aber Leben wegen der Gerechtigkeit." (Röm 8:10)

**Weil** wir Sein Leben leben:

"... und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; <sup>w</sup>was ich aber nun im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, dem des Sohnes <sup>d</sup>Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich danebengegeben hat." (Gal 2:20)

Das in Eph 6.12 genannte Ringen ist also gegen geistliche *Mächte* in den aufhimmlischen<sup>12</sup> Bereichen gerichtet. Sind die nicht stärker als wir? Könnte man nicht in Sorge sein, diesen Kampf zu verlieren? Es gibt gute Gründe, nicht an unserem Sieg in und mit Christus zu zweifeln. Folgende Aufstellung soll dies zeigen:

**Wir gewinnen das Ringen:**

❖ **Weil** wir die Gewissheit haben, dass alle vorgenannten geistlichen *Mächte* uns nicht von der Liebe Gottes in Christus Jesus zu trennen vermögen, weil Er festhält.

"Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch *Anfängliche*, weder Bestehendes noch Künftiges noch *Vermögenskräfte*, weder Höhe noch Tiefe noch irgendeine anderweitige Schöpfung uns zu trennen vermögen wird von der Liebe <sup>d</sup>Gottes, der in Christus Jesus, unserem <sup>d</sup>Herrn." (Röm 8:38,39)

❖ **Weil** Er uns alles zum Guten zusammenwirkt.

"Wir nehmen aber wahr, dass denen, *die* <sup>d</sup>Gott lieben, er alles <sup>h</sup>zum Guten zusammenwirkt, denen, *die* gemäß Vorsatz berufen sind." (Röm 8.28)

❖ **Weil** wir wissen, dass die überragenden vier Gotteskräfte allezeit alles beherrschen und in uns zur Wirkung gekommen sind:

- *Vermögenskraft* – δύναμις [*dynamis*],
- *Energie*, w. *Innenwirkung* – ἐνέργεια [*energeia*],

- Haltekraft – κράτος [*kratos*],
- Stärke – ἰσχύς [*ischys*]

"... auf dass der Gott unseres <sup>d</sup> Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe Geist *der Weisheit* und *der Enthüllung* in seiner Erkenntnis, *als Erleuchtetwordene bezüglich* der Augen eures <sup>d</sup> Herzens, <sup>h</sup> *damit* ihr wahrnehmt, welche die Erwartung seiner <sup>d</sup> Berufung ist, welcher der Reichtum der Herrlichkeit seines <sup>d</sup> Erbes in den Heiligen und welche die überragende Größe seiner <sup>d</sup> **Vermögenskraft** ist hinein in uns, die Glaubenden, gemäß der **Innenwirkung** der **Haltekraft** seiner <sup>d</sup> **Stärke**, ..." (Eph 1:17-19)

- ❖ **Weil** wir glauben, dass die uns gegebene Gesamtrüstung Gottes dafür ausreichend ist. (Siehe oben Eph 6.11ff)
- ❖ **Weil** wir aufgrund dieser "Kräfte" versetzt sind aus der Finsternis in die Regentschaft des Sohnes Seiner Liebe.  
"Welcher uns birgt aus der Autorität der Finsternis und versetzt hinein in die Regentschaft des Sohnes seiner <sup>d</sup> Liebe." (Kol 1.13)
- ❖ **Weil** wir wissen, dass all die unsichtbaren Mächte und Herrschaftsbereiche (Engel) durch Ihn und zu Ihm erschaffen worden sind. Somit ist Er aller Herr.  
"... weil in ihm die Alle erschaffen wurden, *die* in den Himmeln und *die* auf der Erde, die Sichtbaren und die Unsichtbaren, seien es Throne, seien es Herrschaften, seien es *Anfängliche*, seien es Autoritäten; die Alle *sind* durch ihn und hinein in ihn erschaffen; ..." (Kol 1.16)
- ❖ **Weil** wir glauben, dass Christus die unsichtbaren *Mächte* entwaffnet hat.  
"... auslöschend das gegen uns Handgeschriebene *in* <sup>d</sup> Dogmen, welches uns gegnerisch war, und er hat es aus der Mitte enthoben, es an den Pfahl nagelnd; *so* die *Anfänglichen* und die Autoritäten völlig entkleidend, hat er *sie* öffentlich *zur* Schau gestellt, triumphierend *über* sie in ihm." (Kol 2:15)

Deshalb kommt nun im nächsten Vers die Aufforderung:

**Eph 6:13 - "Deshalb nehmt die Gesamtrüstung<sup>13</sup> d Gottes auf, auf dass ihr in dem bösen<sup>d</sup> Tag zu widerstehen vermögt und *um als solche*, die dies alles in jeder Beziehung gewirkt<sup>14</sup> haben, zu stehen."**

Da wir uns in einem geistlichen "Kriegsdienst"<sup>15</sup> befinden, müssen wir die Gesamtrüstung Gottes aufnehmen. Darauf weist Paulus den jungen Timotheus hin, wenn er sagt: "Diese Anweisung vertraue ich dir an, Kind Timotheus, gemäß den vorher an dich ergangenen Prophetien, auf dass du *infolge von* ihnen den idealen Kriegsdienst leistest, ..." (1Tim 1.18)

Dieser "Kriegsdienst" findet "in diesem bösen Tag" statt. Das ist gemäß Eph 2.2: "...der Äon dieses<sup>d</sup> Kosmos", in dem die "Anfänglichen der Autorität der Luft, des Geistes, der nun in den Söhnen der Unfügsamkeit *innenwirkt*", regieren. Dieser "Tag" reicht zeitlich von Golgatha bis zum Ende dieses Äons.<sup>16</sup> Allein die Ekklesia betreffend, reicht er für sie von Seiner Auferstehung bis zur Vollendung des Leibes bei der 7. Posaune. Das ist 3,5 Jahre vor Abschluss dieses Äons.<sup>17</sup>

Wer sich der Gesamtrüstung Gottes gewiss ist, "hat in jeder Beziehung alles getan", um zu stehen.

Im Folgenden werden nun die einzelnen Teile der Gesamtrüstung behandelt.

**Eph 6:14 - "Steht daher, umgürtend eure Lende<sup>i</sup> mit Wahrheit und anziehend den Panzer<sup>18</sup> der Gerechtigkeit ..."**

---

<sup>13</sup> **Gesamtrüstung** – πανοπλία (*panoplia*) 3x – die ganze, volle Rüstung des Schwerebewaffneten, die schwere Rüstung (Sch); w. Gesamtrüstung (DÜ).

<sup>14</sup> **in jeder Beziehung wirken** – κατεργάζομαι (*katergazomai*) – etwas bewirken, vollbringen, i.V.m. ἅπαντα alles vollbringend (Sch); w. herabwirken; <sup>o</sup>*kata* i.S.v. *all*bezüglich (WOKUB/472).

<sup>15</sup> grie. στρατεύομαι [*strateuomai*]

<sup>16</sup> vgl. Gal 1.4; Eph 5.16

<sup>17</sup> S. Kurz-Kommentar zum Neuen Testament, Band 12.

<sup>18</sup> **Panzer** – θώραξ (*thōrax*) 5x – der Panzer, Harnisch, d.i. die eherne

Möglicherweise hat der Apostel an die folgenden prophetischen Worte gedacht, die auf Christus hinweisen:

"Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen. <sup>2</sup> Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN; <sup>3</sup> und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, und nicht zurechtweisen nach dem, was seine Ohren hören, <sup>4</sup> sondern er wird die Geringen richten in Gerechtigkeit und die Elenden des Landes zurechtweisen in Geradheit. Und er wird den Gewalttätigen schlagen mit dem Stab seines Mundes und mit dem Hauch seiner Lippen den Gottlosen töten. <sup>5</sup> Gerechtigkeit wird der Schurz seiner Hüften sein und die Treue der Schurz seiner Lenden." (ELB) (Jes 11.1-5)

Die **Wahrheit** in Person ist ja bekanntlich Jesus. Er sagte selbst: "Ich, ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Nicht einer kommt zu dem Vater, außer durch mich." (Joh 14.6) Wir dürfen in dieser Wahrheit wandeln (sie ist wie ein Gürtel um uns herum).<sup>19</sup>

Bei dem Begriff "**Panzer der Gerechtigkeit**" könnte Paulus folgende Worte aus Jes 59.17 im Sinn gehabt haben: "Und er bekleidete sich *mit* Rechtfertigung wie *mit einem* Brustharnisch..." (DÜ) Die rechtfertigende Gerechtigkeit ist die Gottes, nicht die des Menschen! In 1Kor 1.30 sagt Sein Wort, dass Christus in Person unsere Gerechtigkeit ist.

Was gehört noch zur Gesamtrüstung Gottes?

**Eph 6:15 - "und beschuhend"<sup>20</sup> die Füße in Bereitschaft des**

---

Bedeckung des Rumpfs vom Hals bis zur Scham (Sch).

<sup>19</sup> Vgl. 2Joh 1:4 - "Ich wurde sehr erfreut, dass ich von deinen <sup>d</sup> Kindern *einige* gefunden habe, die in der Wahrheit wandeln, so, wie wir seitens des Vaters *ein Innenziel-Gebot* empfangen."

<sup>20</sup> **beschuh**en – ὑποδέομαι (*hupodeomai*) 3x, MK6.9, A12.8 – sich unterbinden, die Sandalen unter die Füße, die Füße beschuhen mit... (Sch).

## Evangeliums<sup>21</sup> des Friedens, ..."

Der Quelltext, auf den sich Paulus hier beruft, lautet: "Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße dessen, der frohe Botschaft bringt, der Frieden verkündigt, der Botschaft des Guten bringt, der Heil verkündigt, der zu Zion spricht: Dein Gott herrscht als König!" (Jes 52.7 ELB) Paulus benutzt, unter Leitung des Geistes Gottes, die gute Nachricht von der Befreiung Judas aus Babylon und stellt sie in die Heilsgeschichte des NT. Er wiederholt das noch einmal in Röm 10.15 wo es heißt: "Wie aber sollten sie verkünden, wenn sie nicht abgesandt werden? So wie geschrieben worden ist: Wie lieblich sind die Füße derer, *die Evangelium der Guten künden!*"

Was ist das "Evangelium des Friedens"?

Evangelium heißt ja "gute Nachricht" oder "gute Botschaft". Was ist die "gute" Nachricht, die wir als Teil der Gesamtrüstung Gottes verkünden sollen? Das Evangelium betrifft ja die Heilsgeschichte Gottes, von der das ganze Wort Gottes redet. Eine Geschichte, die mit "Heil" endet, kann nur etwas Gutes sein. Genau das ist auch das Evangelium davon. Paulus bezieht sich in Röm 11.16 auf den AB und die Anfangsgaben der jeweiligen Ernte, die Gott geweiht werden sollten, und sagt: "Wenn aber die Anfangsgabe<sup>22</sup> heilig *ist*, dann auch der ganze Teig, und wenn die Wurzel heilig *ist*, dann auch die Zweige."

Wenn wir heilsgeschichtlich denkend den "Erstling" Christus als diese "Anfangsgabe" sehen können, dann heißt das doch, dass auch alles andere (Seine gesamte Schöpfung) am Ziel heilig sein wird, ja eigentlich schon ist, da Er vom Ziel aus urteilt. In 2K5.18-21 wird das doch eindrücklich bestätigt, wenn wir lesen: "Das Alles<sup>p</sup> aber aus <sup>d</sup> Gott, *aus* dem, der uns durch Christus *für* sich selber *in jeder Beziehung* verändert hat und uns den Dienst der Veränderung gegeben hat, <sup>d</sup> weil Gott in Christus war, den Kosmos für sich selber

---

<sup>21</sup> Anmerkung: Der Genitiv "des Evangeliums" besagt nicht, dass wir für das Evangelium bereit sein sollen, sondern dass das Evangelium des Friedens der ἐκκλησία (ekkläsia) die Bereitschaft verleiht zu stehen (vgl. Eph 6.13).

<sup>22</sup> 4Mo 15:18-21 - hebr. RESchiJT.

in jeder Beziehung verändernd, ihnen ihre <sup>d</sup> Übertretungen nicht zu-rechnend und in uns das Wort der Veränderung legend. Daher sind wir für Christus gesandt, indem Gott gleichsam durch uns zuspricht; wir erleben für Christus: Ihr seid verändert dem Gott! Den, der Verfehlung nicht kannte, hat er für uns zur Verfehlung gemacht, auf dass wir Gerechtigkeit Gottes würden in ihm."

Das ist in der Tat ein Evangelium! Eine gute Botschaft. Am Ziel der Heilsgeschichte wird Gott "allen alles sein", da bleibt nicht eines zurück. Gott ist der durch Christus Handelnde, "...denn <sup>d</sup>Gott zusammenverschloss <sup>d</sup> alle <sup>h</sup>in Unfügsamkeit, auf dass er *sich* <sup>d</sup> aller erbarmte." (Röm 11.32)

Der "Engel des (falschen) Lichts" entstellt dieses großartige Heilsziel Gottes, und alle, die ihm "auf den Leim gehen", werden lernen müssen, dass Gott größer ist als jener Engel. Gottes vielfältige Erziehungsmaßnahmen (Gerichte) bringen auch die letzten Zweifler und Gegner zum Nachdenken und dazu, Ihm die Ehre zu geben.<sup>23</sup>

Was brauchen wir noch?

**Eph 6:16 - "... in allem aufnehmend den Langschild<sup>24</sup> des Glaubens<sup>25</sup>, <sup>i</sup>mit <sup>w</sup>dem ihr alle feurigen <sup>d</sup> Pfeile des Bösen zu löschen vermögt."**

Glaube oder Treue wirken gemäß diesen Worten wie ein

---

<sup>23</sup> Phil 2:10 - "... auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie *sich* beuge, der Aufhimmlischen und Irdischen und Unterirdischen, ..."

Vgl. Eph 2:14 - "Denn er ist unser <sup>d</sup> Friede, der die beiden eins machte und die Mittelmauer der Umfriedung *auf*löste, die Feindschaft, in seinem <sup>d</sup> Fleisch, <sup>15</sup> das Gesetz der *Innenziel-Gebote* in Dogmen unwirksam machend, auf dass er die zwei in sich <sup>h</sup>zu einem neuen Menschen erschaffe, Frieden machend, <sup>16</sup> und die beiden in einem Leib dem Gott verändere durch den Pfahl, so die Feindschaft in ihm umbringend. <sup>17</sup> Und kommend verkündete er Frieden euch, den Fernen, und Frieden den Nahen, ..."

<sup>24</sup> **Langschild** – θυρεός (*thyreos*) 1x – der große Schild, dessen Gestalt der einer Tür ähnlich ist (Sch).

<sup>25</sup> **Glaube / Treue** – πίστις (*pistis*) – kann auch mit Treue oder Vertrauen übersetzt werden. Wer glaubt, vertraut Gott und hält IHN für treu.

Schutzschild. Die beste Definition des Glaubens finden wir in Hebr 11.1 wo es heißt: "Der Glaube aber ist eine standhafte *Zuversicht dessen, was man erwartet, ein Überführtsein von Tatsachen, die man nicht erblickt.*" Ganz wörtlich könnte man es so lesen: "Glaube aber *ist* erwartend untenstehen, praktisch überzeugt *von* nicht zu Sehendem."

Dieser Glaube, und damit auch der "Langschild", ist ein Geschenk Gottes, welches nach "Maß" gegeben wird.<sup>26</sup> Dieser Glaube oder diese Treue ist keine Eigenleistung des Glaubenden.

Das "Aufnehmen" des "Langschildes" ist ein Sich-bewusst-Machen dieses Gottesgeschenkes. In Gal 2.16 lesen wir, dass Seine Treue (Glaube) die Grundlage unserer Treue (unseres Glaubens) bildet: "... *wir* nehmen aber wahr, dass *ein* Mensch nicht aus Werken *des* Gesetzes gerechtfertigt ist, wenn nicht durch Treue Christi Jesu. Auch *wir* glauben <sup>h</sup>an Christus Jesus, auf dass *wir* aus Treue Christi gerechtfertigt werden und nicht aus Werken *des* Gesetzes, da aus Werken *des* Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt werden wird."<sup>27</sup>

Es gibt noch zwei weitere "Ausrüstungsgegenstände" der Gesamtrüstung Gottes:

**Eph 6:17 - "Empfangt auch den Helm der Rettung und das Schwert<sup>28</sup> des Geistes, "das ist Gottes Rede."**

Hier könnte Paulus wie schon in Vers 14, als er vom "Panzer der

---

<sup>26</sup> Röm 12.3,6

<sup>27</sup> Vgl. Röm 3.22 - "... Gottes Gerechtigkeit aber durch Treue Jesu Christi hinein in alle ..."

Röm 8.37 - "Jedoch in allen diesen übersiegen wir durch den, *der* uns liebt."

1Kor 15.57 – "Gnade aber *ist* dem Gott, der uns den Sieg gibt durch unseren <sup>d</sup>Herrn Jesus Christus!"

<sup>28</sup> **Schwert** – μάχαιρα [*machaira*] – eigentl. ein größeres Messer, Schlachtmesser, dann das gekrümmte kurze Schwert; im Unterschied zu ῥομφαία [*hromphaia*], das große breite Schwert, das auf der rechten Schulter getragen wurde (Sch).

Gerechtigkeit" sprach, den zweiten Teil der Jesaja-Worte im Sinn gehabt haben: "Und er bekleidete sich ... *mit dem Helm der Rettung* gebiets seines Hauptes..." (Jes 59.17, DÜ)

So können auch die dem Christus gehörenden Leibesglieder sagen: "Wir aber, *die des Tages* sind, lasst uns nüchtern sein, *als Bekleidete ... mit dem Helm, der Erwartung der Rettung ist.*" (1Thes 5.8) Denn auch die Rettung ist Gottes Sache, nicht die des Menschen!

Der Besitz des "Helmes der Rettung" ist eine gesicherte Erwartung, die nicht die heilsgeschichtlich-juristische Seite betrifft, die ja schon seit Golgatha gesichert ist, sondern die ganz praktische Auswirkung des Verheißenen. Dies kommt in Röm 8.23 zum Ausdruck, wo Paulus aufgrund der Gesamtsituation der Schöpfung folgert: "Nicht allein aber *sie (die Schöpfung)*, sondern auch wir selber, *die* wir die Anfangsgabe<sup>22</sup> des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selber, erwartend die Sohnesetzung, die Freilösung unseres <sup>d</sup>Leibes."

Wenn du diese gesicherte Erwartung hast, dann hast du den "Helm der Rettung" empfangen.

Den letzten Teil der Gesamtrüstung Gottes betreffend, spricht Paulus vom "Schwert des Geistes, das ist Gottes Rede<sup>29</sup>." Von diesem Schwert wird Folgendes gesagt: "Denn lebend ist das Wort Gottes und wirksam und schneidender als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Teilung von Seele und Geist, sowohl *der Gelenke* als auch *des Markes*, und *ist* Richter der Absichten und Gedanken des Herzens." (Hebr 4.12)

Das "lebende Wort Gottes" hat demnach eine teilende Wirkung. Unter Verwendung dieses Wortes werden die verschiedenen Logismen<sup>30</sup> (Berechnungen) kenntlich gemacht. Die Aufgabe der Ekklesia in Verbindung damit hat Paulus schon einmal den Korinthern aufgezeigt, als er ihnen Folgendes schrieb: "... denn die Waffen unseres Heereszuges *sind* nicht fleischliche, sondern vermögens-

---

<sup>29</sup> **Rede** – ῥῆμα (*hräma*) – s. bei Eph 5.26 (KK).

kräftige für<sup>d</sup> Gott zum Niederreißen von Bollwerken, indem wir Be-  
rechnungen<sup>30</sup> niederreißen." (2Kor 10:4)

Eines der größten "Bollwerke" ist zweifellos die Entstellung des Heilszieles Gottes in Verbindung mit der Minderung des Opfers Jesu. Der "Engel des (falschen) Lichts" (s. Seite 11) entstellt die Heilsziele Gottes geradezu auf gotteslästerliche Weise. Hier hilft nur die konsequente Verwendung des "Schwertes des Geistes", das ist das lebende Wort Gottes.

Damit wir das auch im täglichen Leben anwenden können, brauchen wir noch etwas. Man könnte es als siebenten Teil der Gesamtrüstung Gottes betrachten: Das Gebet!

**Eph 6:18 - "Durch alles Gebet und Flehen betend in jeder Frist im Geist, und<sup>h</sup> hierzu wachend in aller Ausdauer und Flehen, alle<sup>d</sup> Heiligen betreffend, ..."**

Von Judas hören wir: "Ihr aber, Geliebte, auferbauend euch selbst *in* eurem heiligsten<sup>d</sup> Glauben, *als* Betende im heiligen Geist." (Jud 1.20) Das Gebet hilft uns nicht nur, uns aller Teile der Gesamtrüstung Gottes gewiss zu sein, sondern sie auch gottgemäß zu verwenden. Denn das Gebet bewirkt die Verkündigung des Wortes, wie die beiden nachfolgenden Bibeltexte zeigen:

2Thes 3:1 - "Im Übrigen, Brüder, betet betreffs uns, auf dass das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde, so, wie es auch zu euch *kam*, ..."

Apg 13:2,3 - "*Während* sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sagte der Heilige<sup>d</sup> Geist: Sondert mir nun<sup>d</sup> Barnabas und Saulos<sup>h</sup> zu dem Werk aus, *zu*<sup>w</sup>dem ich sie berufen habe. Dann fasteten und beteten sie; und ihnen die Hände auflegend, entließen sie *sie*."

Mögen auch unsere Gebete dazu dienen, die Gesamtrüstung Gottes zur Wirkung zu bringen, nicht als Selbstzweck, sondern zu Seiner Verherrlichung.

Amen.

---

<sup>30</sup> griech.: λογίσμοι (*logismoi*)

